

Katze aus dem Weltraum bevölkert Quartier 30

Es war das vierte Mal, dass im Wohngebietstreff Quartier 30 an der Bahnhofstraße ein Hobby- und Künstlerbasar veranstaltet wurde. Nach eher zähem Beginn entwickelte sich das Event zu einem gut besuchten Nachmittag.

Von Frank Blenz

Plauen – Der helle, geräumige Veranstaltungsraum des Quartier 30 direkt an der Bahnhofstraße bietet genügend Platz für vielfältige Aktivitäten, für Kommunikation und einfach das gemeinsame Zeit verbringen mit Gleichgesinnten. Am Wochenende wurde der Saal zu einem Marktplatz – fast 20 Stände waren für den Basar aufgebaut und es verbreitete sich binnen kurzer Zeit adventliche Stimmung, auch Dank eines ausgesucht herzhaften kulinarischen Angebots, bei dem der Glühwein, von den fleißigen Quartier-Vereinsfrauen selbst gemacht, nicht fehlte.

Taschen, Rahmen, Spielwaren, Deko-Sachen, individuelle Verpackungs-Kunstwerke, Schmuck, Getöpfertes, Geschnitztes und Gemaltes fand sich ebenso im Angebot wie Gestricktes und Gehäkeltes.

„Ich bin wie im vergangenen Jahr wieder dabei, es macht Freude mit den Leuten ins Gespräch zu kommen“, sagte Bärbel Kober, die im Quartier und auch auf anderen kleinen Märkten als Häkel-Bärbel bekannt ist und

tatsächlich vor Ort häkelte. Ein besonderer Hingucker war der Stand „Cat from outa space“ (Die Katze aus dem Weltraum) von Sina Doreen Weißmann von der Kunsthochschule Schneeberg. Die Studentin für Gestaltung bot neben Stofftieren eine bunte Auswahl selbst entworfener und gefertigter Broschen an. Schmuckstücke der etwas anderen Machart, wie Kunden fanden. Die Unikate erschienen, als kämen sie – wie der Titel ihrer Produktionsfirma – aus einer anderen Welt. „Dass ich heute hier bin kam zustande, weil das Quartier über das Internet auf mich aufmerksam wurde“, berichtete die junge Designerin.

Der Handel und Wandel auf dem Basar nahm Fahrt auf, erst schauten nur relativ wenige Menschen herein, dann, nach dem Mittagstisch füllte sich das Quartier mit Besuchern und Sandra Dathe, Chefin vom Quartier 30, freute sich. „Wir sind zufrieden, wenn die Leute ein Lächeln im Gesicht haben und unsere Aussteller froh sind“, so Dathe. Alle waren sich einig, Wiederholung erwünscht. Den fünften Basar hat die Plauenerin für 2018 so schon in Planung. „In der Adventszeit lohnt es sich, bei uns vorbeizuschauen“, ergänzte Dathe. In der Tat, die Palette der Veranstaltungen und Treffs reicht vom Adventskanzbinden und Töpfen bis hin zum Kaffeeklatsch mit Singen zur Gitarre.



Fast 20 Stände luden im Quartier 30 zum Schauen, Stöbern und Kaufen ein.
Foto: fb